

Missionsbausteine

Schriftenmission

Jeder Prediger und Gemeindeleiter erhält jährlich die Liste der besonderen Sabbate. Darin ist der April als „Großer Missionsmonat“ und der September als „Erntedankmonat“ erwähnt. Früher hat jedes Glied in diesen Monaten eine Anzahl Missionschriften verkauft. Es geht nicht unbedingt um Wiederbelebung dieser Art des Schriftenverkaufs durch Gemeindeglieder, obwohl es nicht verkehrt wäre.

Aber es ist unter allen Umständen notwendig Traktate und Schriften in jedes Haus zu bringen. Es gibt kaum einen anderen Weg auf dem wir jedes Haus erreichen können.

...Was dringend notwendig erscheint, ist eine Art „Einmal-Zeitung“. Das meint eine sehr gut ausgearbeitete Massendrucksache, in der das Evangelium so dargeboten wird, dass Menschen eine Entscheidung für Jesus Christus treffen können. Diese Zeitung sollte zweierlei Reaktionsmöglichkeiten bieten und zwar einerseits für suchende Menschen und andererseits für Christen, die in ihrem Glauben weitergehen wollen.

Mögliche Angebote für Suchende:

- Bibelfernkurs-Bestellung mit Einzelheiten über die verschiedenen Kurse für Erwachsene und Kinder (evtl. mit Angebot einer Bibel oder NT) per Post oder per Internet.
- Angebote geeigneter Bücher
- Programm für Radiosendungen durch Bestellen des „Stimme der Hoffnung-Blattes“
- Bestellung von fortlaufenden Schriften z.B. "Zeichen der Zeit"
- Bestellung "Gesundheits-Fern kurs"
- und andere interessante Angebote

Mögliche Angebote für Christen, die weitergehen wollen:

- Daniel- und Offenbarungskurse per Post oder Internet
- Bücher über den Sabbat, Buchangebot "Der Grosse Kampf"

Eine ganze Anzahl Geschwister würde bestimmt regelmäßig Verteilmaterial weitertragen. Sicher könnten wir auch Geschwister als Vollzeit oder Teilzeit - Schriftenmissionare gewinnen ähnlich wie unsere Pioniere. (Pioniere sind Gemeindeglieder, die vollzeitlich Missionsarbeit durchführen).

Wir als Siebenten-Tags Adventisten sind sehr deutlich unterrichtet worden über die Bedeutung der Literaturverbreitung:

„Teilt Flugblätter und Traktate, Zeitschriften und Bücher überall aus. Habt bei euch, wo immer ihr auch seid, ein Päckchen ausgewählte Traktate, die ihr weitergeben könnt, so wie sich die Gelegenheit bietet. Verkauft, was ihr könnt, verleiht und verschenkt sie, so wie es die Situation erfordert. Bedeutende Ergebnisse werden sich einstellen“ R&H.10.6.1880

„Wenn eine Arbeit alle anderen an Wichtigkeit überragt, so ist es die, dem Volk unsere Verlagserzeugnisse zugänglich zu machen und es dadurch zum Forschen in der Heiligen Schrift zu veranlassen... Die Gemeinde muss der Schriftenverbreitung ihre Aufmerksamkeit schenken.

(Mit dem Evangelium von Haus zu Haus, S. 12)

Plan "Sät eine Milliarde"

Die Generalkonferenz hat im Okt.02 einen weltweiten Plan beschlossen. (In englischer Sprache: „Sow One Billion“) Er sieht vor, dass innerhalb von 18 Monaten weltweit ein Traktat an eine Milliarde Haushaltungen verteilt wird. Vier amerikanische Familien haben zugesagt, die Druckkosten dafür zu übernehmen.

Das Heft (Fürchte Dich nicht!) scheint eine starke Werbung für die Bibel zu sein und lädt ein zum Bibelstudium. Dabei ist selbstverständlich das Angebot, Bibelfernkurse zu studieren. Daher sind unsere Bibelfernschulen federführend für dieses Programm.

Wir sollten planen, dass dieses Heft in alle Haushalte in Deutschland, Österreich und der Schweiz gelangt. Das bedeutet, dass jede Gemeinde ihren gesamten Bereich versorgen sollte. Sicher wäre es gut, wenn jedes Glied oder eine Gruppe die Verantwortung für ein bestimmtes Teilgebiet des Gemeindebereichs übernehmen würde.

Hintergrund dieser Planung ist eine Aktion im US-Bundesstaat Minnesota. Dort wurde nach dem 11.Sept. 2000 eine Sondernummer von „Zeichen der Zeit“ an 2 Millionen Haushalte versandt. Dies führte zu 6.000 Anmeldungen für Bibelfernkurse.

Dieses Programm wurde bei uns für 2003/04 ersetzt durch die Verteilung von drei Million Gutscheinkarten „Nimm Jesus“.

Schriftenmissions-Konzept "Top Life"

Unser österreichisches Verlagshaus hat ab Januar 2004 ein Angebot, das unseren Bedürfnissen für Schriftenmission sehr entspricht:

Dieses gute und neue Angebot hat drei verschiedene Säulen. Zur Verteilung von Haus zu Haus gibt es ein Traktat mit 8 Seiten A5 Vierfarbendruck, gut und modern aufgemacht, Top Life Aktuell. Es gibt alle acht Wochen eine neue Nummer. So kann man diese - wenn gewünscht - an dieselbe Person weitergeben, der man schon eines gegeben hat, oder unabhängig davon neuen Leuten.

1 Exemplar kostet 14 Cent. Es wird nur in Päckchen von 25 Stück abgegeben. Dies enthält einen guten biblischen Artikel, einen guten Gesundheitsbeitrag, Bestellmöglichkeiten für Bibelfernkurse, Bücher, sowie für das Top Life Magazin und für Top Life Special. etc.

Das 'Top Life Magazin' ist eine evangelistische Zeitschrift in A4 von 32 Seiten mit den Schwerpunkten Glauben, Familie, Gesundheit, Erziehung. Es erscheint 1 x pro Vierteljahr.

'Top Life Special': Das sind Zeitschriften in A4 mit 32 Seiten über einen speziellen Glaubenspunkt z.B. eine Nummer über Tod und Auferstehung, eine andere Nummer z.B. über Taufe usw. Dies bestellen die Leute nur als einzelne Nummer, wenn sie sich dafür interessieren. So können die Leute bestellen, was sie interessiert.

Information und Bestellung:

Wegweiser-Verlag GmbH

Industriestr.10

A-2104 Spillern

Tel. 0043- (0)2266-805 20

Fax 0043- (0)2266-805 20-20

E-Mail: mailbox@wegweiser-verlag.at

...Manche Geschwister sind sicher in der Lage, sich als Teil- oder Vollzeit-Schriftenmissionare einzubringen. Dr.Oswald Smith sagte:

„Die Gemeinde Christi hat einen großen Fehler gemacht. Wir haben unser Geld in Gebäude gesteckt statt in die Botschaft. Die Botschaft ist das Dynamit. Die Botschaft ist die Kraft, die rettet. Nicht das Gebäude, sondern die Botschaft“.

Ein Grund, warum die deutschsprachigen Länder enormen Seelengewinn hatten von 1900

bis 1930 war unter anderem die starke Verteilung von Literatur durch Gemeinde und
Bucheangelisation.